

PERSÖNLICH



Roland Sitnikov (22), Fußballer des Bezirksligisten Suryoye Paderborn, wechselt doch nicht zum Hövelhofer SV. Der pfeilschnelle und dribbelstarke Mittelfeldspieler sagte dem Landesligisten nun ab und bleibt beim aramäischen Verein. In der nächsten Saison wird er mit Suryoye ebenfalls in der Landesliga und womöglich auch gegen den HSV spielen, falls es die Staffeleinteilung zulässt. Ähnlich könnte es auch mit Raffaele Wiebusch laufen. Der hatte eigentlich auch beim HSV zugesagt, wird unter der Woche aber noch Gespräche mit beiden Vereinsverantwortlichen führen.



Johannes Konuk (26), vielseitig einsetzbarer Fußballer, wird zur kommenden Serie wieder dem Kader des Bezirksligameisters Suryoye Paderborn angehören. Das vergangene halbe Jahr hatte er aus privaten Gründen pausiert. Der neue Trainer Maniyel Nergiz verfügt in der Landesliga damit über eine gute Option in der Abwehr und im Angriff. Konuk ist gelernter Stürmer und zeigte seine Treffsicherheit über einige Jahre. Bei Suryoye wurde er allerdings zum Innenverteidiger umgeschult und eingesetzt.



Vladimir Bozok (25), zweikampfstarker Mittelfeldspieler des Fußball-Berzirksligisten BV Bad Lippingspringe, wechselt nun doch nicht zum SV Heide Paderborn. Stattdessen läuft er in der kommenden Saison für den Landesligisten SV Höxter auf. Er ist damit nach Sascha Büker und Matthias Krause der dritte Akteur, der seinem bisherigen Trainer Werner Koch nach Höxter folgt. Bozok ist besonders für seine Flexibilität bekannt. Er kann sowohl im zentralen Mittelfeld als auch auf den Außenbahnen eingesetzt werden.

BASEBALL

1. Bundesliga Nord

HSV Stealers – Paderborn U's	1:8
HSV Stealers – Paderborn U's	5:3
Dortmund – Bonn Capitals	1:14
Dortmund – Bonn Capitals	3:5
1 Solingen Alligators	20 19 1 0 959
2 Bonn Capitals	20 15 5 0 750
3 Paderborn U's	18 13 5 0 722
4 HSV Stealers	20 11 9 0 550
5 Dohren Wild Farmers	22 5 17 0 227
6 Cologne Cardinals	20 16 0 20 80
7 Dortmund	20 3 17 0 150

FOOTBALL

Regionalliga West

Dortmund Giants – Bergischer Amboss	0:28
Paderborn Dolphins – Aschen Vampires	28:0
1 Paderborn Dolphins	6 5 1 0 197: 53 10: 0
2 Langenfeld Langhornes	4 0 1 163: 83 8: 2
3 Bergischer Amboss	6 3 1 2 127: 77 4: 4
4 Asfeld Cardinals	4 2 0 2 127: 68 4: 4
5 Aschen Vampires	6 1 0 5 56:239 2:10
6 Dortmund Giants	5 0 0 5 24:154 0:10

FUSSBALL

A-Junioren-Aufstiegsrunde

SV Westfalen – Suryoye Paderborn	2:5
SC Pöckeloh – VfL Hildesen	3:1
1 Suryoye Paderborn	2 2 0 0 82: 6
2 SC Pöckeloh	2 2 0 0 62: 6
3 SV Westfalen	2 0 0 2 38: 0
4 VfL Hildesen	2 0 0 2 16: 0

B-Junioren-Aufstiegsrunde

Delbrücker SC – TuS Wickede	4:1
SC Lippstadt – Jerssen-Orbke II	1:1
VfB Fichte	siegt frei
1 Delbrücker SC	3 2 1 0 11: 3 7
2 VfB Fichte	2 1 1 0 3: 2 4
3 Jerssen-Orbke II	2 1 0 1 8: 4 3
4 TuS Wickede	3 1 0 2 4: 7 3
5 SC Lippstadt	2 0 0 2 13: 1 0

C-Junioren-Aufstiegsrunde

SV Erwitte – TuS Eilen	4:0
TuS Hillenbeck – SV Soest	1:0
SV Jerssen-Orbke II	siegt frei
1 SV Jerssen-Orbke II	2 2 0 0 8: 0 6
2 SV Erwitte	3 2 0 1 5: 4 6
3 SV Soest	2 1 0 1 2: 1 3
4 Hillenbeck	2 1 0 1 1: 1 3
5 TuS Eilen	3 0 0 3 0: 1 0

B-Juniorinnen-Aufstiegsrunde

SV Herber – TuS Hillegossen	3:0
TuS Bremen – FSV Gütersloh II	1:8
SV Upprungsre	siegt frei
1 SV Herber	3 2 1 0 9: 1 7
2 FSV Gütersloh II	2 2 0 0 19: 1 6
3 SV Upprungsre	3 2 0 2 3: 3 2
4 TuS Hillegossen	3 0 1 2 2:16 1
5 TuS Bremen	2 0 0 2 13: 1 0

Lokalsport-Redaktion

Sekretariat: (02521) 29 99 50
 Hartmut Kleimann (haki) -61
 Werner Schulte (WS) -62
 Frank Beineke (FB) -60
 Fax: -65
 E-Mail: paderborn@nw.de



Experten unter sich: Beim Start über die 10 Kilometer hat Gregor Böhmer vom TSV Schloß Neuhaus (Nr. 196) beste Laune. Auch der Paderborner Markus Gerlach (Nr.102) und der Herbramer Michael Niderdräng (Nr.123) sind guten Mutes. Routinier Hans-Albert Steen vom LC Paderborn (Nr.133) gewinnt später die M75.

In Meerhof stimmt die Mischung

LAUFSPORT: Beim 32. Eggelauf genießen 390 Teilnehmer die abwechslungsreichen Strecken

VON JOCHEM SCHULZE

■ **Marsberg-Meerhof.** Der Eggelauf in Meerhof zählt zu den traditionsreichsten Veranstaltungen der Region. Die Anziehungskraft ist ungebrochen. Das bewies die 32. Auflage am Samstag.



In guter Form: Elke Wolf gewann die 10 Km.

Die Macher vom BC 23 Meerhof zählten insgesamt 390 Teilnehmer. Das ist die zweitbeste Zahl der Eggelauf-Geschichte. „Es war grandios. Alle Beteiligten haben ihre Aufgaben perfekt erfüllt. Die Strecken mit den Waldpassagen waren gut präpariert. Das Wetter passte“, resümierte Heike Otto vom BCM.

Die Cheforganisatorin freute sich auch darüber, dass Matthias Nahen seinen Vorjahreszeit wiederholte. Der formstarke Bad Dribruger meisterte die wahrlich schwere Halbmarathonstrecke mit dem kräftestehenden Schlussanstieg in 1:19:13 Sekunden und war exakt eine Sekunde schneller als im Juni 2013. Der Delbrücker Wolfgang Freitag wurde in guten 1:20:41 mit gehörigem Abstand Zweiter. Schnellste Frau war Sonja Hissmann vom TSV Schloß Neuhaus in 1:39:42.

Elke Wolf vom SCC Scharme gewann die nicht minder anspruchsvollen 10 Kilometer in 44:36 Minuten. Beate Rump vom VfB Salzkotten (49:01) holte Silber. Bei den Männern siegte der Brite Andrew Bu-

ckley (35:30) mit großem Vorsprung. Dahinter lieferten sich Anatoli Kostenko (36:34), Andre Löher (36:36) und der Delbrücker Frank Ewen (36:38) auf den letzten Metern am Meerhofer Kunstrassenplatz ein tolles Finish.

Die 5.000 Meter wurden nach 19:05 Minuten zur Beute von

Nikolaj Dorka. Der erst zwölf Jahre alte Leonhard Scheike vom TuS Bad Wünnenberg (20:41) wurde vor dem M40-Altersklassensieger Jürgen Hoffkecht (TSV Schloß Neuhaus; 20:45) Zweiter. Martina Rinteln (24:30) gewann die Frauenkonkurrenz.

Mit dem Eggelauf hat der

Hochstift-Cup sein „Bergfest“ gefeiert. Elf von 21 Veranstaltungen sind nun absolviert. Die Laufserie wird am Samstag, 5. Juli, mit dem Bürener Volkslauf fortgesetzt. Alle Ergebnisse aus Meerhof und vom Hochstift-Cup unter www.bc23.de und www.hochstift-cup.de



Im Schlussanstieg: Kurz vor dem Ziel auf dem Sportplatz mobilisieren (v.l.) der Wewelsburger Wolfgang Zanft, Manuel Pohl und Markus Thöne von den Lauffreunden Benteler die Reservisten.

SAISON-BILANZ DES SC ESPELN IN DER FUSSBALL-BEZIRKSLIGA, ST. 2

Hagenbrock-Elf stürmt mit viel Fleiß aus der Stolperfalle

FUSSBALL: Eine Spielzeit mit Höhen und Tiefen endet nach harter Arbeit am Ende mit 47 Punkten auf dem 10. Tabellenplatz

■ **Hagenhof-Espeln** (manu). Grün-weiße Fahnen schmücken momentan die Hövelhofer Gemeinde. Auf dem traditionellen Schützenfest-Frühstücken am heutigen Montagmorgen sind auch einige Fußballer des heimischen Bezirksligisten SC Espeln anzutreffen. Die grün-weißen Vereinsfarben tragen sie auch dort. Und sie feiern weiter. Denn der realisierte Klassenerhalt war der Lohn für die harte Arbeit in der gesamten Bezirksligasaison. Insgesamt 47 Punkte musste die von Andreas Hagenbrock trainierte Elf in der Bezirksliga, Staffel 2, einfahren, um den Ligaverbleib perfektzumachen. „Wer diese Punktzahl holt, darf auch nicht absteigen“, meint Hagenbrock und betont: „Wer

45 Punkte holt, aber auch nicht.“ Der SV Jerssen-Orbke musste letztendlich in den sauren Apfel beißen und stieg mit 45 Zählern ab. „Das ist schon der Wahnsinn“, findet Hagenbrock, „die tun mir leid.“ Nichtsdestotrotz verweist er darauf, dass sein Team den Klassenerhalt in der abgelaufenen Saison mehr als verdient hatte. Dabei hatte der SCE vor der Saison die Abgänge seiner Torjäger Alexander Schmal, Daniel Lienen und Sven Görgen zu verkraften. Die nur 39 erzielten Saisontreffer zeigten, dass im Angriff durchaus Steigerungspotenzial lag. Die Espelner stellten die drittschlechteste Offensive der Liga. Dieses Manko wurde jedoch durch eine geschlossene Defensivleistung

ausgeglichen. Gerade in der Rückserie stellte der SCE die beste Defensive der Liga. „Gegen uns war es immer schwer ein Tor zu schießen“, sah Espelns zweiter Vorsitzender Marco Schlichting den Schlüssel zum Erfolg in der guten Abwehrleistung.

Nach 34 Spieltagen stand der zehnte Tabellenplatz zu Buche. Kurioserweise war es abschließend auch die beste Platzierung, die der SCE in der gesamten Saison innehatte. „Wir sind in der Hinrunde unserem schlechten Start hinterhergelaufen“, blickt Schlichting zurück, „und unser Rückrundenstart war auch nicht gut.“ Trotzdem fing sich das Team und holte in der Hinserie gleich vier Siege am Stück (11. bis 14.

Spieltag) und im Schlusspurt drei Siege aus den letzten vier Saisonspenden.

„Zum Ende hin war es immer konstant und auch verdient“, betont Schlichting. Besonders war allen voran die Espelner Auswärtsstärke, denn die vier besten Teams der Ta-

belle wurden auf fremdem Ge- dreif geschlagen. Gerade die jungen Wilden um Jonas Meermeier (10 Saisontore), Michael Benteler und Christian Stepler entwickelten sich prächtig und waren in ihrem ersten Seniorenjahr absolute Stammkräfte. Sie hielten dem Druck

auch am letzten Spieltag stand, als der SCE im Meister Hagenbrock gewinnen musste. Dies gelang mit 1:0. Meermeier erzielte auch den überlebenswichtigen Siegtreffer. Die Feier konnte fortan starten. Und endet heute auf dem Hövelhofer Schützenfest.



Sinnsbildlich fürs Saison: Espelns Jonas Meermeier (l.) weicht der Stolperfalle des Stukenbrockers Kevin Kröger geschickt aus.

FOTO: KÖPPELMANN